

# Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes

## Kreisschreiben

des

### Eidgenössischen Politischen Departements an die Kantons- regierungen betreffend die Ausrichtung von Beiträgen an schweizerische Hilfsvereine und Heime sowie an internationale Asyle und Spitäler im Auslande für das Jahr 1953

(Vom 31. Januar 1954)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Wir beehren uns, Ihnen über die Tätigkeit schweizerischer Hilfsvereine und Heime sowie internationaler Asyle und Spitäler im Auslande zugunsten hilfsbedürftiger Landsleute Bericht zu erstatten. Sie finden nachstehend einige Angaben über die diesen Hilfswerken gewährten Beiträge.

Zum erwähnten Zweck verfügten wir über folgende Kredite:

	1952 Franken	1953 Franken
von seiten des Bundes . . . . .	45 000	45 000
von seiten der Kantone . . . . .	31 450	31 850
Total	76 450	76 850

Aus diesen Krediten wurden ausgerichtet:

	1952 Franken	1953 Franken
an schweizerische Hilfsvereine . . . . .	54 825	54 400
an Schweizer Heime . . . . .	11 300	11 400
an internationale Asyle und Spitäler . . . . .	10 325	11 050
Total	76 450	76 850

Wie aus dem beiliegenden Verzeichnis hervorgeht, verzichteten auch in diesem Jahre, zugunsten minderbemittelter Organisationen, zahlreiche Vereine auf einen Beitrag. Dank des damit bewiesenen Gemeinschaftssinns war es uns möglich, diejenigen Werke zu unterstützen, welche unsern Beistand nicht entbehren können. Ganz besonders war dies der Fall bei einigen Hilfsvereinen in Deutschland und Österreich, deren sehr bescheidenen Einnahmen steigende Ausgaben zugunsten zahlreicher arbeitsloser, älterer oder gebrechlicher Landsleute gegenüberstehen.

Wir drücken Ihnen unsern wärmsten Dank aus für die im vergangenen Jahr ausgerichteten Beiträge und hoffen, auch im Jahre 1954 auf Ihr Verständnis und Ihre wertvolle Beihilfe zugunsten bedürftiger Landsleute im Auslande zählen zu dürfen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung.

Bern, den 31. Januar 1954.

*Eidgenössisches Politisches Departement:*

**Max Petitpierre**

*Beiträge der Kantone zugunsten schweizerischer Hilfsvereine, Heime  
sowie internationaler Asyle und Spitäler im Auslande*

	1952	1953
	Fr.	Fr.
Zürich . . . . .	6 900	6 900
Bern . . . . .	4 000	4 000
Luzern . . . . .	700	700
Uri . . . . .	200	200
Schwyz . . . . .	500	500
Obwalden . . . . .	250	250
Nidwalden . . . . .	200	200
Glarus . . . . .	800	800
Zug . . . . .	250	250
Freiburg . . . . .	700	600
Solothurn . . . . .	1 000	1 000
Basel-Stadt . . . . .	2 000	2 000
Basel-Land . . . . .	1 000	1 000
Schaffhausen . . . . .	700	700
Appenzell A.-Rh. . . . .	700	700
Appenzell I.-Rh. . . . .	150	150
St. Gallen . . . . .	2 500	2 500
Graubünden . . . . .	1 000	1 000
Aargau . . . . .	2 400	2 400
Thurgau . . . . .	1 200	1 200
Tessin . . . . .	1 000	1 500
Waadt . . . . .	1 500	1 500
Wallis . . . . .	300	300
Neuenburg . . . . .	1 000	1 000
Genf . . . . .	500	500
	<hr/>	<hr/>
Total	31 450	31 850
	<hr/>	<hr/>

*Angaben über die schweizerischen Hilfsvereine gemäss den von ihnen eingesandten Abrechnungen*

	Berichtsjahre	
	1951/52	1952/53
Gesamtzahl der Vereine, die Abrechnungen eingesandt haben . . . . .	151	139
Anzahl der Vereine, die auf einen Beitrag verzichtet haben . . . . .	87	80
Anzahl der Vereine, von denen keine Abrechnung erhältlich war . . . . .	9	24
Anzahl der auf Grund ihrer Abrechnungen subventionierten Vereine .	64	57
Total der diesen Vereinen gewährten Bundes- und Kantons-subsidientionen	54 825 Franken	54 400 Franken

(Wieder in die Liste aufgenommen wurde die Schweizerische Hilfsgesellschaft von Cali [Kolumbien]).

*Angaben über die Schweizer Heime gemäss den von ihnen eingesandten Abrechnungen*

	Berichtsjahre	
	1951/52	1952/53
Gesamtzahl dieser Institutionen . .	8	8
Anzahl der subventionierten Heime .	5	5
Gewährte Bundes- und Kantons-subsidientionen . . . . .	11 300 Franken	11 400 Franken

*Angaben über die internationalen Asyle und Spitäler gemäss den von ihnen eingesandten Abrechnungen*

	Berichtsjahre	
	1951/52	1952/53
Anzahl dieser Werke . . . . .	16	16
Anzahl der subventionierten Werke .	15	16
Gesamtzahl der diesen Werken gewährten Bundes- und Kantons-subsidientionen . . . . .	10 325 Franken	11 050 Franken

**Nach Ländern geordnete Übersicht der schweizerischen  
Hilfsvereine und Heime im Auslande**

Länder	Anzahl Schweizer 1)	Zahl der Hilfs- werke	Gewährte Unterstützungen		1953 gewährte Bundes- und Kantons- beiträge
			Währung	Beträge	
<b>I. Europa</b>					Fr.
Belgien (Europa) . . . . .	4 312	4	belg. Fr.	79 543	3 200
Belgien (Kongo) . . . . .	689	1	—	—	—
Dänemark . . . . .	512	1	Kr.	3 409	500
Deutschland . . . . .	16 598	26	DM.	28 968	12 700
Finnland . . . . .	313	1	Fmk.	14 765	—
Frankreich (Europa) . . . . .	57 843	32	fFr.	8 783 716	26 600
Frankreich (Afrika) . . . . .	3 940	8	fFr.	590 521	650
Griechenland . . . . .	243	1	sFr.	566	—
Grossbritannien					
(Europa) . . . . .	9 975	6	£	5 575	7 500
(Afrika) . . . . .	1 362	2	£	119	—
(Asien) . . . . .	247	1	—	—	—
Italien . . . . .	12 348	9	Lire	9 174 479	7 100
Jugoslawien . . . . .	106	1	Dinars	35 713	500
Luxembourg . . . . .	227	1	lux. Fr.	3 221	100
Niederlande . . . . .	1 588	1	holl. Fl.	—	—
Österreich . . . . .	2 880	3	S.	96 737	3 700
Portugal (Europa) . . . . .	340	2	Esc.	10 435	—
Portugal (Afrika) . . . . .	155	1	Esc.	431	—
Schweden . . . . .	1 422	1	Kr.	2 520	—
Spanien . . . . .	2 816	6	Ptas.	101 892	400
Triest . . . . .	182	1	Lit.	—	—
<b>II. Amerika</b>					
Kanada . . . . .	6 644	2	Kan. \$	300	—
Vereinigte Staaten von Nordamerika . . . . .	17 954	12	USA \$	17 384	—
Kuba . . . . .	132	1	cub. \$	164	—
Guatemala . . . . .	195	1	—	—	—
Mexiko . . . . .	529	1	mex. \$	4 980	—
Salvador . . . . .	133	1	salv. Col.	—	—
Argentinien . . . . .	8 373	6	arg. Pesos	107 606	—
Bolivien . . . . .	166	1	Bs.	2 400	—
Brasilien . . . . .	4 796	5	Cruz.	407 694	—
Übertrag	157 018	135	—	—	62 950

1) Laut Statistik auf Ende Dezember 1952.

Länder	Anzahl Schweizer 1)	Zahl der Hilfs- werke	Gewährte Unterstützungen		1963 gewährte Bundes- und Kantons- beiträge
			Währung	Beträge	
Übertrag	157 018	135	—	—	Fr. 62 950
Chile . . . . .	1 312	4	chil. Pes.	493 715	1 500
Kolumbien . . . . .	774	2	kol. \$	1 787	—
Paraguay . . . . .	248	1	—	—	—
Peru . . . . .	877	1	Soles	29 233	—
Uruguay . . . . .	478	1	ur. \$	866	400
Venezuela . . . . .	1 003	1	—	—	—
<b>III. Asien</b>					
Ceylon . . . . .	54	1	—	—	—
Indien . . . . .	689	2	Rup.	575	—
Indonesien . . . . .	371	1	Rup.	352	—
Irak . . . . .	34	1	irak. Dinar	—	—
Iran . . . . .	117	1	Rials	11 500	—
Japan . . . . .	198	1	—	—	—
Philippinen . . . . .	306	1	Pes.	—	—
<b>IV. Afrika</b>					
Ägypten . . . . .	1 238	2	äg. Pf.	1 867	—
Südafr. Union . . . . .	1 546	2	südafr. Pf.	—	—
Tanger . . . . .	192	1	fFr.	33 248	150
<b>V. Australien</b>					
Neuseeland . . . . .	547	1	neuseel. Pf.	126.0.0	—
<b>VI. Diverse . . . . .</b>					
	378	4	—	—	800
Total	168 883	169		—	65 800

1) Laut Statistik auf Ende Dezember 1952.

## Änderungen im diplomatischen Korps vom 25. bis 30. Januar 1954

**Vereinigte Staaten von Amerika.** Herr Hugh McL. Woodward, Attaché, hat die Schweiz verlassen.

**Italien.** Herr Baron Paolo Tallarigo di Zagarise e Sersale, Botschaftsrat, gehört dieser Mission nicht mehr an und hat die Schweiz verlassen.

## Vereinfachung der Zollabfertigung von Musterkollektionen im Verkehr mit Österreich

Bei der vorübergehenden Einfuhr einer Musterkollektion in ein Drittland hat der Reisende in der Regel die Eingangsabgaben in bar zu hinterlegen oder durch Bürgschaft sicherzustellen. Diese Forderung der Zollbehörden verursacht dem Reisenden mitunter erhebliche Schwierigkeiten, sei es, dass die Barhinterlage wegen Devisenbestimmungen nicht geleistet, sei es, dass die für eine Zollbürgschaft gestellten Bedingungen nicht erfüllt werden können. Um diese Unzukömmlichkeiten zu beheben und gleichzeitig die Abfertigung zu beschleunigen, wird auf 1. Februar 1954 das sogenannte Warenmuster-Triptyk eingeführt. Es handelt sich um einen Versuch, der vorläufig auf den Verkehr mit Österreich beschränkt ist.

Das Warenmuster-Triptyk dient gleichzeitig der schweizerischen Ausgangs- und der österreichischen Eingangsabfertigung. Es entbindet den Reisenden oder dessen Beauftragten von der Leistung einer Hinterlage oder Bürgschaft. Überdies bietet es die Möglichkeit, die unveränderte Kollektion mit dem gleichen Zollpapier mehrmals nach Österreich ein- und nach der Schweiz wieder zurückzuführen.

Musterkollektionen von österreichischen Handelsreisenden können in analoger Weise vorübergehend in die Schweiz eingeführt werden.

Den Handelsreisenden bleibt nach wie vor die Möglichkeit gewahrt, ihre Musterkollektionen nach dem bisher angewandten Verfahren abfertigen zu lassen.

Auskünfte über die Ausgabe der Warenmuster-Triptyks für die vorübergehende Einfuhr inländischer Musterkollektionen nach Österreich erteilen die nachgenannten Stellen:

Internationale Liga der Handelsvertreter und Reisenden,  
68, rue du Rhône, Genf

Union des voyageurs de commerce de la Suisse romande,  
68, rue du Rhône, Genf

Verband reisender Kaufleute der Schweiz,  
Oberer Graben 2, St. Gallen

Schweizerische Vereinigung der Handelsreisenden «Hermes»,  
Bleicherweg 68, Zürich

sowie alle Handelskammern in der Schweiz.

Bern, den 2. Februar 1954.

## Vollzug des Berufsbildungsgesetzes

Nachgenannten Personen sind auf Grund bestandener Prüfung folgende gesetzlich geschützte **Titel** gemäss den Bestimmungen der Artikel 42-49 des Bundesgesetzes über die berufliche Ausbildung verliehen worden:

### A. Bäckermeister

Erni Bernhard, in Luzern  
Feuz Walter, in Hergiswil a. See  
Giger Guido, in Sursee  
Gubler Jakob, in St. Gallen  
Holzgang Oswald, in Rotkreuz

Iten Adolf, in Burgdorf  
Krienbühl Hans, in Luzern  
Lüscher Heinz, in Vordenwald  
Pfander Hermann, in Matten b. St. Stephan

### B. Bäckermeister-Pâtissier

Eng Walter, in Schaffhausen  
Glatz Fritz, in Bern  
Gysi Max, in Bern  
Häfliiger Anton, in Nebikon  
Heiniger Werner, in Bern  
Jenni Ernst, in Schwarzenburg  
Mazenauer Jakob, in Luzern

Rohr Hans, in Bern  
Schlauri Walter, in St. Gallen  
Schwarz Ernst, in Burgdorf  
Siegfried Heinz, in Tägerwilen  
Siegrist Louis, in Schönenwerd  
Tornarne Louis, in Mellingen  
Zürcher Werner, in Weinfelden

### C. Diplomierter Herrencoiffeur

Baumgartner Franz, in Zürich  
Bühler Jakob, in Wila  
Hausammern Robert, in Schwanden  
Heiligenbrunner Walter, in Uetikon a. See  
Hofmann Ernst, in Schwanden

Järmann Karl, in Nussbaumen-Baden  
Sutter Otto, in Zürich  
Thüler Willy, in Langnau i. E.  
Weber Oscar, in Schmerikon

### D. Diplomierter Damencoiffeur

Baumann Kurt, in Hinwil  
Dörig Walter, in Wohlen AG  
Keller Willy, in Bülach

Nussbaumer Hans, in Baden  
Ryf Marcel, in Olten  
Schudel Hans, in Schaffhausen

### E. Diplomierte Coiffeuse

Bär-Roth Erika, Frau, in Wädenswil  
Hertli-Schuppisser Milly, Frau, in Winterthur  
Liechti Louise, Frau, in Emmenbrücke  
Nater Marta, Frl., in Frauenfeld

Portner Marta, Frau, in Zürich  
Schütz-Aerni Gertrud, Frau, in Zürich  
Schmidlin-Stirnemann Helena, Frau, in Solothurn  
Staub Ottilia, Frau, in Thalwil

### F. Diplomierter Kaufmann des Detailhandels

Achermann Edwin, in Stans  
Aeschbacher Christian, in Hünibach  
Allemann Agnes, Frau, in Burgdorf  
Amrein Hans, in Zollikofen  
Arnet Alfred, in Luzern  
Bachmann-Wüst Louise, Frau, in Luzern

Balmer Christian, in Luterbach  
Bäriswyl Vitus, in Zürich  
Berli Heidi, Frl., in Dietikon  
Bräm Rose-Marie, Frl., in Thalwil  
Brühlmann Willy, in Oberglatt  
Buess Max, in Gelterkinden

Camenisch Christian, in Flawil  
 Christen Sylvia, Fr., in Zürich  
 Epprecht Otto, in Elgg  
 Gassler Philipp, in Zürich  
 Gugelmann Fritz, in Interlaken  
 Hänggli Roman, in Wettingen  
 Heierle Hans, in Erlenbach  
 Holinger Liesbeth, Fr., in Liestal  
 Jetzer Franz, in Basel  
 Isenschmid Rita, Fr., in Aadorf  
 Keller Ernst, in Bern  
 Krüsi Franz, in St.Gallen  
 Kuhn Peter, in Bern  
 Lardi Fausto, in Luzern  
 Lüthy Werner, in Richterswil  
 Marti Leo, in Luzern  
 Meyer Adolf, in Liestal  
 Moosbrugger Cecile, Fr., in Zürich  
 Müller Adolf, in Zug  
 Del Negro Frieda, Fr., in Urnäsch

Peter Margrit, Fr., in Zürich  
 Pfister Heinrich, in Schaffhausen  
 Plodeck Fritz, in Zürich-Altstetten  
 Rieder Willy, in Sissach  
 Rosenberger Julius, in Zürich  
 Schneider Hans, in Zürich  
 Schröter Elisabeth, Fr., in Schwarzenberg  
 Schwarz Franziska, Fr., in Thun  
 Senn Siegfried, in Gelterkinden  
 Stalder Christian, in Hasle-Rüegsau  
 Thoenen Hans, in Zofingen  
 Voser Hugo, in Zürich  
 Wenger Walter, in Riggisberg  
 Wernli Wilhelm, in Zürich  
 Wiget Maria, Fr., in Winterthur  
 Wildi Erich, in Reinach AG  
 Wildi Hans, in Zürich  
 Winzenried Hermann, in Burgdorf  
 Zehnder Karl, in Zug

### G. Diplomierter Koch

Camenzind Josef Alois, in Gersau  
 Eugster Anton Pius, in St.Gallen  
 Meister Gottlieb, in Stein AG  
 Ott Werner, in Meilen

Röthlisberger Werner, in Solothurn  
 Späti Max Albert, in Zürich  
 Schüpfer Fritz, in Zürich

### H. Schuhmachermeister

Bünzli Kurt, in Arbon  
 Ellenberger Ernst, in Bern  
 Felder Paul, in Bern  
 Heierling Hans, in Davos-Dorf

Pfründer Gottfried, in Weggis  
 Stalder Josef, in Baar  
 Staub Bruno, in Murgenthal  
 Schäfer Paul, in Pratteln

Bern, den 2. Februar 1954.

1503

**Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit,**  
 Sektion für berufliche Ausbildung

## Nächste Kontrolleurprüfung

Die nächste Prüfung für Kontrolleure für elektrische Hausinstallationen findet voraussichtlich im **April** dieses Jahres statt.

Interessenten wollen sich unter Hinweis auf Artikel 4 des Reglementes über die Prüfung von Kontrolleuren für elektrische Hausinstallationen beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Seefeldstrasse 301 in Zürich 8, bis spätestens am **20. März 1954** anmelden.

Dieser Anmeldung sind beizufügen: 1 Leumundszeugnis; 1 vom Bewerber abgefasster Lebenslauf; das Lehrabschlusszeugnis; Arbeitsausweise.

Zeit und Ort der Prüfung werden noch durch eine besondere Ausschreibung im Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins und im Bundesblatt bekanntgegeben.

Reglemente können beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat in Zürich zum Preise von 50 Rappen je Stück bezogen werden.

Wir machen noch darauf aufmerksam, dass Kandidaten, die sich dieser Prüfung unterziehen wollen, gut vorbereitet sein müssen.

Zürich, den 26. Januar 1954.

1503

**Eidgenössisches Starkstrominspektorat**  
Kontrollprüfungscommission

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

### Stellenausschreibungen

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den in Artikel 37 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten festgesetzten Ansätzen.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Präsident des Schweiz. Schulrates, Eidgenössische Technische Hochschule, Leonhardstr. 33, Zürich 6	Spezialhandwerker	Abgeschlossene Lehre als Elektromechaniker.	6050 bis	20. Febr. 1954
		Gute praktische und theoretische Kenntnisse sowie Praxis auf elektronischen Geräten	8400	
Direktion der Eidg. Bauten, Bern	Zeichner I. Kl.	Maschinen- oder Heizungszeichner mit abgeschlossener Berufslehre, vertraut mit den Normen. Erfahrung im Rohrleitungsbau erwünscht. Kenntnis einer zweiten Amtssprache	6650 bis 10 200	28. Febr. 1954
	Zeichner I. Kl.	Tiefbauzeichner mit abgeschlossener Berufslehre. Kenntnis einer zweiten Amtssprache	6650 bis 10 200	(1.)  (2.)  (2.)

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1954
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	05
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.02.1954
Date	
Data	
Seite	217-226
Page	
Pagina	
Ref. No	10 038 539

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.